

B e y l a g e

zum 17ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 28. April 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das dem Kossathen Johann Erdmann Niedlich zugehörige, zu Hohen Sub Nr. 10 belegene, auf 845 Thir. 14 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Kossathenguth, an Haus, Hof, Garten, Kabeln und Aeckern, Schulden halber subhastirt, und

der 3te Julius c. Morgens 10 Uhr zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Niewandt, ihre Gebote zu thun, und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach erfolgtem Zuschlage aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 6. April 1821.

Königl. Preuß. Landgericht.
Schwarz.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem Nachlasse des allhier verstorbenen Sattler- und Riemermeisters Johann Elias Schmidt gehörigen beyden Halleschen Braugerechtigkeiten sub Nr. 89 und 154 der Brautafel, wovon eine jede auf 150 Thlr. Courant taxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirt, und der 28ste May c.

zum Vierungstermine anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem erwähnten Deputato,

Herrn Auscultator Schröder

ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solche Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Vierungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 9. März 1821.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Der Bedarfs an Brennholz in den Frankischen Stiftungen soll für den nächsten Winter dem Windestfordernden überlassen werden. Die Bedingungen sind täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags in der Hauptexpedition der gedachten Stiftungen einzusehen. Der Licitationstermin ist auf den 5ten May Vormittags um 11 Uhr anberaunt worden. Halle, den 14. April 1821.

In Auftrag der Herren Directoren der Frankischen Stiftungen.

Der Oekonomie-Inspector Kirchner.

Es steht eine neuweilkende Ziege zu verkaufen; wo? erfährt man in Nr. 1253 auf dem Neumarkte.

Seuerekauf. Eine Anzahl gutes Heu ist im Ganzen und einzeln der Centner à 1 Thlr. in Dieckau zu verkaufen bey
v. Hoffmann.

Edictal = Citation.

Zu Folge eines vom Königl. Hochlöbl. Oberlandesgericht in Naumburg unterm 2ten d. M. erhaltenen Commisſorii, werden hierdurch alle diejenigen unbekanntem Gläubiger, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an der vereinigten Commune Halle, Neumarkt und Glaucha Ansprüche zu haben vermeinen, und selbige den frühern Auforderungen des Ausschusses zur Besorgung des hiesigen Stadtschuldenwesens gemäß, bis zum 1. December 1817 oder später, und überhaupt bis jetzt noch nicht liquidirt und verbrieft erhalten haben, hierdurch und Kraft dieses edictaliter ad terminum

den 4ten August d. J. des Vormittags um 9 Uhr zur Liquidation und Verifikation ihrer etwaigen Forderungen, unter der Verwarnung öffentlich vorgeladen, daß, wenn sie nicht an diesem Tage und Stunde in dem Sessionszimmer des hiesigen wohlhöbl. Magistrats erscheinen, ihre Forderungen liquidiren, und die zum Erweis derselben dienenden Urkunden und Briefschaften mit zur Stelle bringen werden, nach fruchtlosem Ablaufe dieses Termins ihrer Ansprüche an die obgenannte vereinigte Commune für verlustig erachtet, und ihnen damit von Einem Königl. Hochlöbl. Oberlandesgericht in Naumburg ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt, vielmehr sie lediglich an den oder diejenigen Personen, mit welchen sie contrahiret haben, werden verwiesen werden.

So geschehen Halle, am 16. April 1821.

Vigore Commisſionis.

Der Königl. Landgerichtsrath Belger.

Von künftigen Sonnabend als den 28ten April an ist auf hiesigem Marktplat gute reines Roggenbrod aus Corweda zu bekommen, und soll alle Dienstage und Sonnabend ferner zu erhalten seyn.

Gute Essiggurken sind noch zu haben, desgleichen neu angekommene Neunaugen bey

J. A. L. Blüthner,
große Ulrichsstraße.

Gasthof = Verkauf.

Auf den Vierten May dieses Jahres, Vormittags um 10 Uhr, soll in der Behausung des Unterzeichneten der in der Rannischen Straße hier selbst Sub Nr. 539 belegene Gasthof zur Rose, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, aus freyer Hand verkauft werden.

Derselbe besteht aus einem 3 Etagen hohen massiven Vordergebäude; in demselben befinden sich 11 heizbare Stuben, 6 Stubenkammern, 1 Speisekammer, außerdem 3 große Kammern, 5 Küchen, mehrere Bodenkammern, große trockene Keller, und über das ganze Vordergebäude drey über einander fortlaufende Böden.

Ferner aus einem Seitengebäude mit 2 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Küchen und Bodenraum.

Zwey Einfahrten führen zu dem großen Hofraum, in welchem sich Stallung zu 100 Pferden, ein großer Schuppen, eine große Scheune, große Heu- und Strohböden, ein Waschhaus und ein guter Brunnen mit einer Plümpe befinden.

Halle, am 10. April 1821.

Dr. Carl Jacob Scheuffelhuth.

Verkauf von Früchten auf dem Sriel.

Den 1sten May d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Schreibstube des Unterzeichneten der Raps und Rübsaat auf 11 Acker, und die Rarden auf $3\frac{1}{2}$ Acker im hiesigen Stadtfelde, an den Weisbietenden gegen baare Zahlung in Golde unter den bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Halle, den 16. April 1821.

Der Justizcommissar Mä n i c k e.

Einem geehrten in und auwärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr in der Brüderstraße wohne, sondern meines verstorbenen Vaters Geschäft angetreten habe, und bitte, mir ferneres Zutrauen zu schenken.

Wesserschmidt und Schleißmüller K. K r n s t.

Auction. Montags den 30sten April c. Nachmittags um 2 Uhr, und nach Befinden den folgenden Tag, sollen bey dem Kaufmann Herrn Taschenberg in der Galtstraße Nr. 396 verschiedene Mobilien, bestehend in Tischen, Stühlen, Sopha's, Spiegeln, Bettstellen, Schreibpulten, Gefäßen, Waagen nebst großen und kleinen Gewichten, auch gut gehaltenen reinlichen Federbetten und mehreren andern Sachen, Veränderungshalber öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 24. April 1821.

A. W. Köppler.

Auction. Der Mobiliennachlaß des verstorbenen Strumpffabrikanten Herrn Carl Gottlieb Seeburg, bestehend in Uhren, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Zinn, Kupfer- und Messinggeschir, Wäsche und Federbetten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und allerhand Hausgeräthe, desgleichen mehrere Fabrikgeräthschaften, worunter 16 Stück gangbare Strumpfwirkerstühle und eine Parthie Strumpfformen befindlich, soll

Mittwochs den 2ten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, in dem auf dem Neumarkte in der Scharngasse sub Nr. 1345 belegenen Seeburgschen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 24. April 1821.

A. W. Köppler.

Ich bin Willens, Veränderungswegen mein Haus Nr. 1083 auf dem Jägerflecke aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe besteht aus drey Stuben, einer Kammer, einer Küche, einem gewölbten Keller, nebst einem Garten vor dem Hause und Hofraum.

Drey Acker Feld am weißen Graben, welche Herr Robert jetzt in Pacht hat, sind auf Michaelis 1821 zu verpachten.

Fleischermeister Lange. Brauhausgasse Nr. 359.

Auction. Montags den 7ten May d. J. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im gewöhnlichen Auctionssaale im Schanzgebäude mehrere Jagd- und Vogelstinten, eine Windbüchse nebst Pumpe und verschiedene andere Gewehre, auch ein Palaster und eine Parthie Handwerkzeug für Büchschäfter, desgleichen zwey goldne Halsketten und mehreres Silberzeug, verschiedene Taschenuhren, so wie auch eine sehr gute messingene Wanduhr, Wäsche und Federbetten, männliche und weibliche Kleidungsstücke, verschiedene neue Zeuge in Nesten, Tische, Stühle, Sopha's, Schränke, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, zwey Wäschrolen und allerhand Haus- und Wirtschaftsräthe, auch Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirr und noch eine kleine Quantität guter Naumburger Landwein, zu 5, 10, 15, 20, 30 und mehreren Quarten, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, welches, und daß der Verkauf der Schießgewehre nebst Büchschäfter-Handwerkzeug, Gold- und Silbergeschirr und Uhren

Dienstags den 8ten ejusdem
statt findet, hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 24. April 1821.

A. W. Köhler.

Einen Transport frischen russischen Caviar, Muscheln, Neunaugen, sehr schöne Hamburger Bratheringe, marirtirten Aal, Braunschweiger Cervelatwurst, geräucherten fetten Rheinlachs, pommerische Gänsebrüste erhielt in vorzüglicher Güte und verkauft billig

E. W. Most am Markt.

Geräucherter fetter Rheinlachs das Pfund 1 Thlr. 4 Gr., bey halben und ganzen Lachsen das Pfund 2 Gr. billiger, pommerisch Gänsebrüste das Stück 20 u. 18 Gr., Braunschweiger Schlackwürst das Pfund 16 Gr., frischen russischen Caviar das Pfund 1 Thlr. 4 Gr., neue Apfelsinen das Stück 3, 2½, 2 Gr. und 20 Pf., neue Messinaer Citronen das Dukend 14, 12 und 10 Gr., im marinirte Muscheln die 100 Stück 18 Gr., Lüneburger Neunaugen das Stück 2½ und 2 Gr., erhielt so wie auch Schweizer, Kräuter-, Parmesan- und Limburger Käse, Oliven und Sardellen alles zu den billigsten Preisen in schönster Güte

der Kaufmann Kiesel am Markte Nr. 940.

Eine in Halle wohnende Familie wünscht in der Nähe von Halle ein ländliches Etablissement, entweder vor oder zu Johannis in Pacht zu nehmen, doch muß etwas Wieswachs, wenigstens 1 Hufe Land und ein guter Garten dabey seyn nebst einer anständigen Wohnung. Solche hierauf Rücklicht nehmende haben sich zu melden bey dem Hrn. Inspector *Bulmann* auf dem Waisenhause alhier.

Daß ich mein Logis verändert und jetzt in der Brauhausgasse Nr. 375 wohne, habe ich die Ehre meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen und ersuche dieselben, mich fernerhin mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

Sohmeyer, Schuhmachermeister.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr wie bisher in der Nonnischen Straße, sondern jetzt in der Brüderstraße im Hause der Madam *Ernst* Nr. 219 wohne, und bitte ferner um gütigen Zuspruch.

Kiemer, Messerschmidt.

Ein junger Mensch von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, kann sogleich in einer Apotheke als Lehrling eintreten. Die nähere Nachweisung ist in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfragen.

Entbindungs = Anzeige.

Am 25sten April, Nachmittags nach 2 Uhr, ward meine Frau sehr glücklich und leicht von einem Sohne entbunden; dies zeige ich nahen und fernen Freunden hiermit ergebenst an.

Der Prediger Böhme.

Meine Verlobung mit Fräulein Amalie von Dressler, der ältesten Tochter des Herrn Major von Dressler hieselbst, zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an, und bitte um die Fortdauer Ihrer Liebe.

Siegnitz, den 15. April 1821.

Dr. Friedrich Schulze aus Halle,
Professor der hiesigen Ritterakademie.

Bei meinem Abschiede von Bettin nach Leiba bey Merseburg verfehle ich nicht, meinen Freunden und Bekannten ein herzlichtes Lebewohl zu sagen.

Löwe, Prediger.

Allen meinen hiesigen Freunden und Bekannten, von welchen ich, wegen meiner schleunigen Abreise, nicht mündlich Abschied nehmen konnte, so wie auch meinen lieben Schülern und Schülerinnen, sage ich hiermit ein herzlichtes Lebewohl. Halle, am 21. April 1821.

J. K. Lauer,
bisher Oberlehrer an der Lehrerschule, jetzt Director der höhern Bürgerschule zu Graudenz.

Bei unserer heute erfolgten Wohnungsverlegung nach Nordhausen empfehlen wir uns allen hieselbst gemachten Bekanntschaften zu geneigtem Andenken.

Halle, den 27. April 1821.

Der Kriegs- und Domainenrath B. v. Gräve
nebst Frau.

Bei seiner Abreise empfiehlt sich der Conditor Weisser.

Zugpferdverkauf. Eine große, hellbraune, englische, zum einspännigen Gebrauch fehlerfreye Stute ist in Diekau zu einem sehr billigen und geringen Preise zu verkaufen.

v. Hoffmann.